

Vielfältig Geschichte erleben

Geschichtsworkshops mit Zeitzeugengesprächen für Förderschulen

Im **Jahr 2022** bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. bundesweit **15 kostenfreie Workshops** für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zwischen 15 und 19 Jahren an. Das Projekt wird mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.

Geschichte erlebbar gestalten

Die politische Bildung konzentriert sich häufig auf aktuelle politische Prozesse und lässt die historische Entwicklung außer Acht. Geschichtliche Zusammenhänge finden aufgrund ihres breiten Umfangs meist nur oberflächliche Beachtung. Umso wichtiger ist es, jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf **historische Ereignisse** mit einem **persönlichen, lebensnahen Bezug** zu vermitteln. Mit ihrem Projekt möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Schülerinnen und Schüler zu einer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit unter stetigem Bezug zu Fragen und Problemen der Gegenwart und zum eigenen Leben bewegen.



vielfältig · geschichte · erleben

Geschichtsworkshops für Förderschulen

- **Kostenfreie Workshops!**
- **Gerne besuchen wir Ihre Schule!**
- **Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren!**

Was haben wir vor?

Die Workshops beleuchten die **Geschichte der deutschen Teilung und Wiedervereinigung**. Neben den **politischen und gesellschaftlichen Systemen** der DDR und der Bundesrepublik werden vor allem **alltagsnahe Themen** (Erziehung und Schule, Wohnen und Arbeit, Reisen und Freizeit) erläutert.



Kontakt:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Mauerstraße 83/84 | 10117 Berlin
Alina Schulz (Referentin | Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-192 | E-Mail: alina.schulz@deutsche-gesellschaft-ev.de

Vielfältig Geschichte erleben

Geschichtsworkshops mit Zeitzeugengesprächen für Förderschulen

Austausch auf Augenhöhe

Die Zeitzeugengespräche sollen einen authentischen Zugang zur Auseinandersetzung mit der DDR und der Zeit der deutschen Teilung bieten. Die Gespräche stellen Persönlichkeiten, die in Ost und West für eine Verbesserung der innerdeutschen Beziehungen und für die Deutsche Einheit gekämpft haben, die in den Medien oder über diplomatische Beziehungen die deutsche Teilung begleitet sowie Personen, die die Lebenswirklichkeit in beiden deutschen Staaten erfahren konnten, in den Mittelpunkt.

Exemplarischer Ablaufplan

Ein Workshop umfasst **ca. 6 Schulstunden** und besteht aus einem interaktiven Seminar mit anschließendem Zeitzeugengespräch:

Meine, deine, unsere Geschichte?

- | | |
|-----------|---|
| 1. Stunde | Brainstorming „Deutsche Teilung und Deutsche Einheit“
Auswertung der privaten „Zeitzeugenbefragung“
Zeitstrahl „Unsere Geschichte(n)“ |
|-----------|---|

Aus eins mach zwei – Deutschland von 1949 bis 1989

- | | |
|----------------|---|
| 2. + 3. Stunde | Impuls „Gründe für die deutsche Teilung“
Spurensuche „Was war die Berliner Mauer?“
Blitzlicht „Fluchtwege und Risiken“
Interaktive Präsentation „Leben im doppelten Deutschland“ |
|----------------|---|

Aus zwei mach eins – Deutschland 1989/1990 und danach

- | | |
|-----------|--|
| 4. Stunde | (Video-)Impuls „1980er Jahre – Alles anders?“
Gruppenarbeit „Flucht oder Widerstand?“
Kurzpräsentation „Von der Friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit“
Abschlussquiz |
|-----------|--|

Zeitzeugengespräch

- | | |
|----------------|--|
| 5. + 6. Stunde | Moderierter Austausch der Schülerinnen und Schüler mit der
Zeitzeugin/dem Zeitzeugen
Gemeinsamer Abschluss |
|----------------|--|

Gerne passen wir den Ablauf in Absprache mit Ihnen zeitlich (Beginn, Dauer etc.) und inhaltlich an Ihre Vorstellungen an.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Mauerstraße 83/84 | 10117 Berlin
Alina Schulz (Referentin | Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-192 | E-Mail: alina.schulz@deutsche-gesellschaft-ev.de